



Organisieren eines Agility-Turnieres / Checkliste

(Hilfe und Gedächtnisstütze bei der Planung und Durchführung einer Agility-Veranstaltung)

Organisation

Die Vereine, die AGILITY - Prüfungen durchführen wollen, müssen folgende Punkte beachten:

1. Gelände mit den Mindestmaßen von 20m x 40m. Die Beschaffenheit des Bodens muss derart sein, dass auf dem gesamten Gelände keinerlei Gefahr für den Hund oder den Hundeführer besteht. (Keine Glasscherben, Nägel, Unebenheiten, usw.)
2. Einen Agility-Leitungsrichter auswählen, der vom VDH anerkannt ist und im Terminschutzantrag benannt werden sollte. Die Freistellung aus anderen Vereinen wird vom SpB-PSK beantragt.
3. Es sollen folgende fachkundige Helfer zur Verfügung stehen, um einen reibungslosen Ablauf des Wettbewerbes zu gewährleisten:

Bereitstellen des notwendigen Personals

Besetzung der Meldestelle und mindestens:

- 1 Sprecher
- 1 Schreiber für LR + 1 Ansager zur Fehleransage
- 2 Zeitnehmer
- 2 Parcourshelfer
- 2 Schriftführer
- 1 Helfer für die Einweisung der Teilnehmer
- 6 Helfer für Parcoursumbauten

Agility-Leitungsrichter

der Agility-LR sollte mindestens 14 Tage vor dem Termin über die Eckdaten wie

- ausgeschriebene Klassen
- verfügbare Geräte
- Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung
- Anzahl der Starter

informiert werden.

Der Prüfungsleiter (PL) ist Ansprechpartner für den Agility-Leitungsrichter

(Es ist dem PL nicht erlaubt, selbst auf dem Turnier zu starten!).

- er kümmert sich um die Verpflegung des Richters
- er ist Ansprechpartner für die Teilnehmer





Organisieren eines Agility-Turnieres / Checkliste

(Hilfe und Gedächtnisstütze bei der Planung und Durchführung einer Agility-Veranstaltung)

Checkliste Vorbereitungen

- Termenschutzantrag rechtzeitig stellen
- Bekanntgabe des Turniers (HP des Vereins, HP „PSK-Sport-Aktuell“)
- Veterinäramt informieren
(Agility-Turniere gelten nicht als Ausstellungen, da sonst strengere Auflagen gelten.)
 - Klären ob "3-Jahres-Impfung" regional zulässig ist!
- Ordnungsamt benachrichtigen (nur bei eigener Bewirtung).
- hundefreundliches Hotel bzw. Campingmöglichkeit organisieren.
- Rettungsdienst organisieren.
- Tierarzt organisieren (Notfallnummer).
- Evtl. Medien informieren.
- Verpflegung der Starter planen
(bei Turnieren finden in der Regel keine Mittagspausen statt – sinnvoll sind Speisen, die man den ganzen Tag über bereitstellen kann. Vegetarische Speisen berücksichtigen.)
- Sponsoren, bzw. Bezugsquellen für Startnummern, Mappen, Absperrband, Wegweiser, Pokale, Sachpreise usw.
- Komplettsätze Pokale pro Klasse besorgen.
- Urkundenpapier (evtl. bereits vorab mit Vereinslogo usw. bedrucken, hierdurch schnellerer Ablauf am Turniertag)
- Auswertungsprogramm bestellen (Beim Einsatz neuer Software empfiehlt sich ein vorheriges "Trockentraining" des Wettkampfbüros mit dem Programm.).
- Klebeetiketten für LU bestellen (für manche Auswertungsprogramme nötig).
- Parcoursnummern 1 - 20 (für Kombinationen zusätzliche Schilder mit "A", "B" und "C" vorbereiten)
- Präsent für Leistungsrichter
- Zeitplan erstellen
- Richter informieren (spätestens 2 Wochen vor Turnier!):
 - Geräte (Anzahl, Zustand, Besonderheiten)
 - Platzverhältnisse (Größe und Beschaffenheit auch bei Nässe, Besonderheiten, Standort des Sprecherzeltes)
 - Meldezahlen und geplanter Ablauf (Starter in den einzelnen Klassen, Zeitplan, Wegbeschreibung)
 - Besonderheiten (evtl. Richteranwälter? usw.)
 - Katalog und Zeitplan für die Starter drucken.
- Zeitmessaanlage
2 Stoppuhren (jeden Lauf mit-stoppen, falls die Zeitmessaanlage einmal ausfällt. Bei zwei handgestoppten Zeiten wird der Mittelwert genommen)
- Vereinsstempel
- Körmaß (muss der Verein zur Verfügung stellen. Manche Richter bringen eines mit.)
- Chiplesegerät (BLV-Richter bringen eines mit, Ersatzgerät wäre jedoch von Vorteil)
- Schilder drucken (z.B. Start, Ziel, Meldestelle usw.)
- Technische Ausstattung (PC, Drucker, usw.) Ersatz für eventuellen Ausfall bereitstellen.
- Lautsprechanlage
- Mappen oder Hängeregister für Teilnehmerpapiere



Organisieren eines Agility-Turnieres / Checkliste

(Hilfe und Gedächtnisstütze bei der Planung und Durchführung einer Agility-Veranstaltung)

Am Vortag:

- Kontrolle der Geräte (regelkonform? Verletzungssicher? Tipp: gewünschte Sprunghöhe rechtzeitig mit dem Richter klären und vorab Höhenmarkierungen anbringen, bzw. einstellen, hierdurch kurze Umbauphasen am Turniertag)
- Einteilung und Einweisung des Personals (bei zu wenig Helfern können eigene Sportler als Helfer für die jeweiligen Leistungsklassen eingesetzt werden in denen sie nicht selbst starten.)
- Die Ansager sind anzuweisen sich nur auf den Agility-LR zu konzentrieren. Es werden ausschließlich Fehler/Verweigerungen notiert welche der Richter angezeigt hat! Keine Eigenentscheidungen! Der Agility-LR trägt die alleinige Verantwortung für seine Entscheidungen.
- Zelte und Pavillons aufbauen.
- Wegweiser anbringen
- Geräte und Parcoursnummern bereitstellen.
- Parcours absperren (Platz für nicht benötigte Geräte einplanen).
- Ebene Fläche (z.B. Tisch) zur Vermessung der Hunde bereitstellen.
- Lautsprecheranlage installieren und prüfen.
- Stromversorgung überprüfen.
- PC und Drucker installieren (Ersatz für eventuellen Ausfall bereitstellen, normales Papier für Testausdrucke).
- Startnummern in die Mappen oder Hängeregister sortieren.
- Wechselgeld bereithalten.
- Meldelisten drucken (Meldestelle, Impfpasskontrolle, Chip - Tätokontrolle).
- Wasser für Hunde bereitstellen.
- Behältnis für die Leinen am Ziel bereitstellen.
- Genügend Abfallbehälter aufstellen (evtl. auch mit Sand gefüllte Dosen für Zigaretten).
- Beutel für Hundekot und Abfallsäcke entlang der Auslaufstrecke anbieten.
- Essigwasser um ggf. Urinflecken zu entfernen.
- Schilder Meldestelle usw. anbringen.
- Zeitmessanlage aufbauen.
- Stoppuhren bereitlegen.

Am Turniertag

- Am Turniertag nach Schließung der Meldestelle aktuelle Starterlisten 3-fach in das Sprecherzelt legen und für die Starter aushängen.
- Die Siegerehrung ist Bestandteil der Prüfung! Vorzeitiges Verlassen des Turniers muss mit dem Leistungsrichter abgesprochen werden!
- Die Ausgabe der Papiere an die Sportler erfolgt nach der Siegerehrung!
- Vollständige Ergebnisliste für den Leistungsrichter vorbereiten.

- Turnierbericht: im Anschluss an den OfA-PSK
Dieser Turnierbericht ist, von Prüfungsleiter und Agility-LR zu unterschreiben und spätestens binnen einer Woche an PSK-Geschäftsstelle zu versenden!
- Ein kompletter Satz Ergebnislisten sowie die handschriftlich Erfassungsblätter für Fehler und Laufzeit müssen 2 Jahre aufbewahrt werden.



Organisieren eines Agility-Turnieres / Checkliste

(Hilfe und Gedächtnisstütze bei der Planung und Durchführung einer Agility-Veranstaltung)

Startberechtigungen in Meldeeingängen prüfen

Beginner-Klasse:

Mindestalter 18 Monate; Nachweis über VDH-Begleithundeprüfung muss vorliegen. Beim ersten Start muss der Hund eingemessen werden. Diese Messung wird in die Papiere eingetragen.

A1:

Alle Teilnehmer, die das erste Mal in der Klasse A1 starten (Mindestalter 18 Monate) und noch kein Ausbildungskennzeichen haben, müssen eine bestandene Begleithundeprüfung als ersten Eintrag in der Agility-Leistungsurkunde haben oder den Nachweis beilegen.

Ist der Hund noch nicht eingemessen, so muss eingemessen werden. Diese Messung wird in die Papiere eingetragen.

A2:

Hunde, die 3x innerhalb VDH-geschützten Prüfungen in der Stufe A1 Platzierung 1-3 mit Wertnote "V" bei 0 Fehlern erreicht haben oder 5 fehlerfreie Ergebnisse unter min. 2 versch. FCI/VDH-Agility-Leistungsrichtern nachweisen können.

Ein Abstieg aus der Klasse 2 in die Klasse 1 ist freiwillig. Für einen erneuten Aufstieg sind die oben genannten Bedingungen erneut zu erfüllen.

A3:

Hunde, die 3x innerhalb VDH-geschützten Prüfungen in der Stufe A2 Platzierung 1-3 mit Wertnote "V" bei 0 Fehlern oder 5 fehlerfreie Ergebnisse unter min. 2 verschiedenen FCI/VDH-Agility-Leistungsrichtern erreicht haben.

Ein Abstieg aus der Klasse 3 in die Klasse 2 ist freiwillig. Für einen erneuten Aufstieg sind die oben genannten Bedingungen erneut zu erfüllen.

Senioren:

Der Start in dieser Klasse ist freiwillig. Das Mindestalter des Hundes liegt bei 6 Jahren. Beim ersten Start muss ein Eintrag in den Leistungsnachweis "Senioren-Klasse ab..." vorgenommen werden.

Nach erstem Start in dieser Klasse kann der Hund nicht mehr in eine andere Klasse zurück